

ZUKUNFT STATT STILLSTAND

NEIN zum Gesetz 1
 JA zum Gesetz 2
Stimmen Sie am 25. Mai 2014
für Wohnraum UND Freifläche
auf dem Tempelhofer Feld.

FREIHEIT ERHALTEN
ZUKUNFT GESTALTEN

BERLIN
SPD

www.spd-berlin.de/thf



Liebe Berlinerinnen und Berliner,

beim Volksentscheid am 25. Mai geht es darum, ob auf dem Tempelhofer Feld nur Einzelinteressen Vorrang haben oder ob dort ein Treffpunkt für alle Berlinerinnen und Berliner entsteht. Wir wollen an den Rändern des Feldes Wohnungen, Platz für Kitas und Vereinssport – und trotzdem die große Freifläche in der Mitte des Feldes mit ihrer einzigartigen Weite erhalten.

Fast überall in Berlin sind wir von steigenden Mieten betroffen. Unsere Stadt wächst – bis 2030 um 250.000 Menschen. Wenn wir das bewältigen wollen, müssen wir jetzt handeln.

Das Tempelhofer Feld ist eine der wenigen freien Flächen im Landeseigentum. Mit landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften und Genossenschaften wollen wir hier Wohnungen auch für niedrige und mittlere Einkommen bauen. Das Tempelhofer Feld ist groß genug, um beides zu ermöglichen: Wohnraum und Freiraum. Stimmen Sie gegen Stillstand und Bauverbote. Stimmen Sie für bezahlbares Wohnen und einen attraktiven Park.

Deshalb:

NEIN zur Abstimmungsfrage 1.

JA zur Abstimmungsfrage 2.

Jan Stöß · Landesvorsitzender der SPD Berlin

DAS WILL DIE SPD BERLIN:

Heute an das Morgen denken

Auch unsere Kinder und Enkelkinder sollen sich das Leben und Wohnen in Berlin noch leisten können. Wohnungsbau am Rand des Feldes würde dazu beitragen, den angespannten Wohnungsmarkt zu entlasten. Am Tempelhofer Damm könnten 1.700 Wohnungen schnell entstehen, mindestens die Hälfte zu Mietpreisen von 6 - 8 Euro pro Quadratmeter.

Eine Freifläche für alle

Neben Kite-Surfen sollen auch Vereinssportler ihren Platz haben. Junge und Ältere sollen sich hier gleichermaßen wohlfühlen können. Wir wollen schattenspendende Bäume pflanzen, Spielplätze anlegen, Bänke und Sanitäranlagen errichten und für Möglichkeiten des Einkehrens sorgen. Dabei bleibt die große Freifläche mit ihrer Weite erhalten.

Bildungsorte für unseren Nachwuchs

Mit unserer Stadt wächst auch die Zahl an kleinen Berlinerinnen und Berlinern. Sie brauchen Kitas, Schulen, Sport- und Spielstätten – all das wollen wir mit dem Tempelhofer Feld ermöglichen.

Orte für Ideen und Arbeit

Berlin wird wirtschaftlich immer erfolgreicher. Damit das so bleibt, wollen wir im Süden des Feldes Orte für Ideen und Unternehmen schaffen, damit weitere Arbeitsplätze in unserer Stadt entstehen.

Volksentscheid über den Erhalt des Tempelhofer Feldes
am 25. Mai 2014

Stimmzettel

bitte bei jeder Abstimmungsfrage
einmal so ankreuzen
Zulässig ist auch:
nur eine Frage zu beantworten,
beide Fragen mit „Ja“ oder
beide Fragen mit „Nein“ zu beantworten

Abgestimmt wird über den Entwurf eines Gesetzes
der Trägerin des Volksbegehrens („Initiative 100% Tempelhofer Feld“)
„Gesetz zum Erhalt des Tempelhofer Feldes (ThF-Gesetz)“.
Der Gesetzentwurf ist im Amtsblatt für Berlin vom 11. April 2014
veröffentlicht. Er hat im Wesentlichen folgenden Inhalt:

- Das Land Berlin verzichtet auf eine Veräußerung, Bebauung und Teilprivatisierung des Tempelhofer Feldes.
- Das Tempelhofer Feld steht der Öffentlichkeit weiterhin in seiner Gesamtheit und ohne dauerhafte Einschränkungen zur Verfügung.
- Es dient auch zukünftig der Freizeit und Erholung und wird in seiner Funktion als innerstädtisches Kaltluftentstehungsgebiet und als Lebensraum für Pflanzen und Tiere geschützt.
- Dabei wird das Tempelhofer Feld in seiner Bedeutung als historischer Ort und als Ort des Gedenkens erhalten.

1. Abstimmungsfrage:
Stimmen Sie
diesem Gesetzentwurf zu?

Ja

Nein

Abgestimmt wird über einen zur gleichzeitigen Abstimmung
vorgelegten Entwurf eines Gesetzes des Abgeordnetenhauses von Berlin
„Gesetz zum Erhalt der Freifläche des Tempelhofer Feldes“.
Der Gesetzentwurf ist im Amtsblatt für Berlin vom 11. April 2014
veröffentlicht. Er hat im Wesentlichen folgenden Inhalt:

- Auf dem Tempelhofer Feld wird eine Freifläche von mindestens 230 ha dauerhaft als öffentlich genutzte Grünfläche erhalten. Sie verbleibt im Eigentum des Landes Berlin.
- Die Freifläche wird als barrierefrei zugänglicher Erholungsraum für alle Bevölkerungsgruppen gesichert und dient dem Natur- und Artenschutz sowie der Stadtklimatisierung.
- Die Möglichkeit einer Randentwicklung des Tempelhofer Feldes für Wohnen, Wirtschaft, Erholung, Freizeit und Sport außerhalb der Freifläche bleibt erhalten.
- Historische Spuren auf dem Tempelhofer Feld werden bewahrt.
- Es wird ein Nutzerbeirat gebildet, der bei der Festlegung von Pflegemaßnahmen und der Erstellung von Nutzungsregelungen mitwirkt.

2. Abstimmungsfrage:
Stimmen Sie
diesem Gesetzentwurf zu?

Ja

Nein

**Am 25. Mai 2014
geht es für alle
Berlinerinnen und
Berliner um viel.**

Gemeinsam entscheiden wir über ein Stück Zukunft unserer Stadt.

Entwicklung **oder** Stillstand? Bezahlbare Wohnungen an den Rändern **oder** steigende Mieten durch ein Bauverbot?

Es liegt in Ihrer Hand.

**NEIN
zum Gesetz 1**

**JA
zum Gesetz 2**

Weitere Informationen
finden Sie im Internet:
www.spd-berlin.de/thf

BERLIN
SPD



DAS TEMPELHOFER FELD

mit den wichtigsten Daten des Entwicklungsprojekts

EHEMALIGES FLUGHAFENGELÄNDE

355 Hektar Gesamtfläche,
davon 55 Hektar Gebäude und Vorfeld,
300 Hektar Freifläche

FREIE PARKFLÄCHE

für Sport, Freizeit und Erholung,
mit neuen Fuß- und Radwegen,
Naturschutz- und Ruhezeiten,
Bäumen, Sitzbänken, Sanitäranlagen
sowie historischen Informationen

ODERSTRASSE

Bis zu 1.900 Wohnungen,
2 Kita-Standorte sowie
1 Schul-Standort

230 Hektar gesetzlich geschützt

TEMPELHOFER DAMM

Bis zu 1.700 Wohnungen,
1 Kita-Standort

SÜDRING

Bis zu 1.100 Wohnungen,
Orte für Ideen und Unternehmen
mit bis zu 7.000 Arbeitsplätzen

SPORTPARK

zusätzliche Sportflächen
in der Größenordnung
von fünf Großspielfeldern

www.spd-berlin.de/thf



**FREIHEIT ERHALTEN
ZUKUNFT GESTALTEN**